

Zusammenfassung: Zielgruppen-Workshop Studierende für die OVGU- Magdeburg

Inhaltsverzeichnis

1 / Rahmendaten & Ablauf	3
2 / Teilnehmende	3
3 / Ziele des Workshops	4
Zusammenfassung	5
Wünsche an die Website	7
Nächste Schritte	8

1 / Rahmendaten & Ablauf

Agenda

Uhrzeit	Dauer	TOP
10:00 - 10:20	20 min	Begrüßung
10:20 - 10:55	35 min	Wer sind die Studierenden? Welche Unterzielgruppen gibt es? (Alle)
10:55 - 12:25	90 min	Zielgruppenmatrix: Was sind die Merkmale der Zielgruppen? (in Gruppen)
12:25 - 13:10	45 min	PAUSE
13:10 - 14:40	90 min	Welche Bedürfnisse haben die Zielgruppen auf der Website? (in Gruppen)
14:40 - 15:30	50 min	Was sind die Berührungspunkte mit der OVGU? (in Gruppen)
15:30 - 16:00	30 min	Verabschiedung & Ausblick

Ort und Zeit

08.04.2024, 10:00 bis 16:00 Uhr
 Campustheater
 Johann-Gottlob-Nathusius-Ring 5
 39106 Magdeburg

2 / Teilnehmende

1. Ulrike Kolbe
2. Ulrike Schmidt
3. Christin Lobe
4. Annika Kirbs
5. Magnus Gottl
6. Hanna Astafan
7. Daniel Gruß
8. Anne-Katrin Güldenpfennig
9. Eva Böhning
10. Philipp Thiele
11. Friederike Wiemann
12. Peer Niehof
13. Barbara Witter
14. Lisa Baaske
15. Annette Hunger
16. Birgit Magdowski
17. Michael Preuß

18. Sonja Meyer-von Haeseler
19. Anja Dempewolf
20. Jens Potter
21. Martina Schöniger
22. Florian Ernst
23. Jonas Leutz
24. Britta Bouziane
25. Sonia Binder
26. Werner Liebscher
27. Niklas Lehmann
28. Ina Götze

3 / Ziele des Workshops

Damit die Sichtweise und Wünsche der Nutzer:innen bei der Neustrukturierung der Website gewährleistet ist, haben die Teilnehmenden sich in diesem Workshop den Studierenden und deren Bedürfnissen gewidmet.

Der Workshop schärfte das Verständnis für eine zielgruppenorientierte Perspektive und ermittelte die Anforderungen der Studierenden an die Website.

Zusammenfassung

Wie unter dem Punkt „Wünsche an die Website“ dokumentiert, stimmen die Workshop-Teilnehmenden in ihren **Wünschen an die Website** in vielen Bereichen überein. So sind - mit Blick auf die Nutzungstauglichkeit - eine verbesserte Übersichtlichkeit und eine optimierte Suche prioritäre Wünsche. Darüber hinaus werden auch allgemeine Anforderungen angesprochen, die der Erwartungshaltung an moderne Websites entsprechen. Hierzu gehören z.B. Barrierefreiheit, Responsivität und Mehrsprachigkeit. Außerdem werden OVGU-spezifische Wünsche an die Inhaltserstellung und die Optimierung der internen Prozesse gestellt. Hier gilt es vor allem die Dezentralisierung kritisch zu betrachten, um die Erstellung doppelter Inhalte zu vermeiden. Außerdem muss das Augenmerk darauf gelegt werden, die Redakteur:innen zur optimierten Inhaltserstellung zu befähigen.

Die Einteilung in **Unterzielgruppen** führte zu einer kontroversen Diskussion, da hier verschiedene Perspektiven berücksichtigt werden müssen. Final wurde sich darauf geeinigt, dass mit Blick auf die zentrale Website der Großteil der Informationen den Bedürfnissen aller Studierenden entspricht und darüber hinaus die Bedarfe spezieller Interessensgruppen wie Studienanfänger:innen, internationale Studierende und Studierende mit Special Needs betrachtet werden müssen.

Die **Merkmale, Situation und Herausforderungen der Studierenden** zeichnen sich dadurch aus, dass neben dem Studium insbesondere die Themen Wohnen, Finanzierung und Freundschaften/Kontakte einen hohen Stellenwert haben. Diese genannten Faktoren stellen oft eine Herausforderung dar und können sich somit negativ auf das Studium auswirken. Um dem entgegenzuwirken, bedarf es vielschichtiger Hilfestellungen der OVGU, die über das eigentliche Studium hinausgehen. In Bezug auf das Studium selbst brauchen Studierende vor allem einen gut organisierten Studienablauf, hochwertige Inhalte während des Studiums und klare Perspektiven nach Studienabschluss.

Studienanfänger:innen benötigen intensive Unterstützung, um ihr Studium erfolgreich zu planen bzw. zu strukturieren und Anschluss zu finden. Außerdem ist es wichtig, Hilfe in Bezug auf Wohnen und Finanzierung zu erhalten, um eine gefestigte Ausgangssituation zum Studienstart zu schaffen.

Internationale Studierende stehen vor einer besonders großen Herausforderung, da ihnen in der Regel sowohl Sprache und Kultur fremd sind und teilweise erschwerend hinzukommt, dass ihre Aufenthaltsgenehmigung geregelt werden muss. Hier sind englischsprachige Kommunikationsmöglichkeiten und eine ausgeprägte Willkommenskultur der OVGU wichtige Unterstützungsmaßnahmen.

Studierende mit **speziellen Bedürfnissen** haben oftmals weniger Zeit für ihr Studium und sind intensiv mit Themen wie z.B. Familie, Pflege oder persönlichen Einschränkungen

beschäftigt. Hier sind unter Anderem psychosoziale Beratungsangebote der OVGU von großer Bedeutung.

Für die **Informationsbedürfnisse** der Studierenden muss kritisch hinterfragt werden, welche Informationen in Bezug auf das Studium (z.B. Prüfungsordnung) und in Bezug auf das Campusleben (z.B. Essensplan) in einen internen Bereich gehören und welche auf der zentralen Website erwartet bzw. genutzt werden.

Außerdem muss geprüft werden, welche Informationen wirklich relevant sind, so dass nach der Neustrukturierung der Anspruch an eine reduzierte Website erfüllt wird. Außerdem muss bei der Erstellung des Inhaltskonzepts darauf geachtet werden, die Informationen knapp und onlinegerecht aufzubereiten.

Wie bereits bei den Wünschen wurde auch in Bezug auf die Informationsbedürfnisse unter anderem eine optimierte Nutzungstauglichkeit der Website erwähnt. Neben Barrierefreiheit und Responsivität wurden insbesondere Zugänglichkeit, Auffindbarkeit und Aktualität der Inhalte genannt.

Die **Berührungspunkte** der Studierenden mit der OVGU sind vielschichtig. In Bezug auf analoge Kanäle sind eine Vielzahl an Veranstaltungen, Begegnungsräume und Personen ein Pluspunkt, damit sich Studierende als Teil der OVGU fühlen. In Bezug auf die unterschiedlichen digitalen Kanäle ist zu prüfen, ob ein unübersichtlicher Wildwuchs an Berührungspunkten droht und ob die Aktualität der Inhalte auf allen Kanälen gewährleistet werden kann.

Wünsche an die Website

Im ersten Schritt haben alle Teilnehmenden je einen Wunsch für die Website geäußert. Die Ergebnisse lassen sich in Wünsche unterteilen, die sich auf eine Verbesserung der Nutzungstauglichkeit der Website beziehen und Wünsche, die sich auf eine Verbesserung der internen Prozesse beziehen.

Usability:

- So reduziert und übersichtlich wie möglich
- Ganz klare Struktur
- Alle wichtigen Infos verfügbar
- Gesamtbild themenübergreifend
- Gutes Leitsystem → wo finde ich was?
- Intuitive Menüführung
- Verschachtelung auflösen/weniger Unterseiten
- Funktionierende Suche
- Zweisprachigkeit/automatische multilinguale Übersetzung
- Verlässliche Links
- Mobile Darstellung
- Barrierefreiheit
- Online-Bewerbung lebendiger

Interne Prozesse:

- Beratung der Studierenden über die Website
- Backend aufräumen
- Redakteure wenden Schulungsinhalte an
- Mehr Zeit, um durch die Neustrukturierung Ziele/Wünsche zu erreichen
- Dezentralisierung neu denken und doppelte Infos vermeiden
- Nicht nur in Microsoft Office denken für Dokumente
- Flexible Gestaltung
- Statistische Auswertung Website

Nächste Schritte

Die genannten Charakteristika zu Merkmalen, Situation und Herausforderungen der einzelnen Zielgruppen sollten für die nächsten Schritte zur Neustrukturierung der Website kontinuierlich herangezogen werden, um eine zielgruppengerechte Struktur sowie zielgruppengerechte Inhalte zu garantieren.

Die Informationsbedürfnisse der Studierenden dienen als konkrete Einblicke, um die Struktur zu optimieren und z.B. die Benennung der Seiten für eine optimierte Auffindbarkeit zu verbessern. Außerdem können die Informationsbedürfnisse für die Erstellung des Inhaltskonzepts genutzt werden, damit eine zielgruppengerechte Inhaltserstellung gewährt wird.

Die unterschiedlichen Berührungspunkte verdeutlichen, welche Schnittstellen und Verlinkungen die Website in ihrer Funktion als zentrale Kommunikationsplattform bereitstellen muss.

Im nächsten Schritt werden die Ergebnisse aller Zielgruppen-Workshops zu einem Gesamtkonzept zusammengefügt und als Grundlage für die Erstellung eines Strukturkonzepts genutzt.

Offene Fragen und Problemstellungen werden am Ende aller Workshops zusammengetragen und priorisiert bearbeitet.